



03.05.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

wir möchten Ihnen allen zusammen zu Ihrer Wahl gratulieren. Wir wissen, dass viel Arbeit und viele Entscheidungen in den nächsten sechs Jahren vor Ihnen liegen. Es wird nicht immer einstimmige Voten geben. Manchmal muss man streiten, diskutieren, dem Anderen zuhören und manchmal auch seine Position zu Gunsten eines Kompromisses aufgeben. Wir wissen, dass das zu einer funktionierenden und gelebten Demokratie dazu gehört.

Wir wünschen Ihnen Allen viel Kraft, Mut und Anerkennung für die Arbeit, die vor Ihnen liegt.

In der jetzigen Zeit erleben wir, wie wichtig es ist zusammen zu halten, die individuellen Bedürfnisse zurück zu stellen, um Leben zu retten und zu schützen. Auch wenn wir in Einzelpunkten sicherlich auch mal unterschiedlicher Meinung sind, wie wir das schaffen können, erleben wir doch, wie solidarisch unsere Gesellschaft agiert. Jeder von uns ist bereit, ein Stückchen seiner Freiheit zum Wohle aller für den Kampf gegen die Corona-Pandemie für eine gewisse Zeit aufzugeben. Wir alle denken nicht nur an uns sondern in erster Linie an besonders Gefährdete, und dass unser Gesundheitssystem den Aufgaben gewachsen bleibt.

Die Solidarität unserer Gesellschaft zeigt auch, in welchem Umfang wir bereit sind, unsere Werte zu leben und zu verteidigen.

Der Stadtrat hatte im Februar 2019 einstimmig beschlossen, Fürth zum Sicheren Hafen zu erklären. Damit bekundete er im Namen aller BürgerInnen seine Bereitschaft Flüchtlinge aufzunehmen über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus. Mittlerweile haben über 140 Städte diese Erklärung abgegeben. Dieses Zeichen ist eine klare Stellungnahme, dass wir in Deutschland bereit sind, weiterhin Menschen in Not zu helfen. Uns als nichtparteiliche Organisation erfüllt es mit Stolz, Fürth als eine dieser Kommunen zu erleben .

Leider hat sich von Seiten der Bundesregierung wenig getan, den Menschen aus Seenot, aus den Lagern in Griechenland und anderen Staaten in der EU und den Menschen an den Grenzen zur EU – wir nennen nur das Stichwort Libyen – zu helfen. Als BürgerInnen Fürths, Deutschlands und der EU beschämt es uns sehr, dass wir nicht viel unternehmen, diesen Menschen zu helfen.

Innenminister Seehofer blockiert weiterhin das Selbstbestimmungsrecht der Länder und Kommunen zu entscheiden, ob und wie viele Menschen diese bereit sind aufzunehmen. Aus diesem Grund haben sich Städte in dem Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ zusammengeschlossen, um gemeinsam ihren Standpunkt und Willen zu bekräftigen und gehört zu werden. Diesem Bündnis sind in Bayern schon Erlangen, Nürnberg, Würzburg und München beigetreten, deutschlandweit sind es 51 Städte.

Wir fragen uns, warum Fürth diesem Bündnis noch nicht beigetreten ist. Das Eintreten für Menschen in Not, die Bekräftigung des Bekenntnisses, dass wir bereit sind und es als unsere Pflicht ansehen, nicht wegzuschauen sondern humanitär und solidarisch zu handeln entsprechend unseren Werten, wäre folgerichtig. Es impliziert, dass wir in kommunaler Selbstverantwortung

bestimmen können und dürfen, gerettete Menschen aufzunehmen.

Unsere große Bitte an Sie ist: Setzen Sie sich dafür ein, dass die Lager in Griechenland und anderen Staaten der EU aufgelöst werden, dass Menschen aus Libyen befreit werden und nicht Kriegsparteien mit unseren Geldern unterstützt werden, dass Menschen in Seenot geholfen wird. Wir möchten mit Ihrer Hilfe zeigen, wie tolerant, humanitär und solidarisch unsere Stadt Fürth ist. Lohnt es sich nicht dafür einzutreten?

Der erste Schritt ist nicht schwer. Einfach die „Potsdamer Erklärung“ formlos unterzeichnen und den Beitritt zum Bündnis „Städte Sicherer Häfen“ erklären. [weitere Informationen erhalten sie auf der Internetseite der Stadt Potsdam, siehe Link]. Folgen wir dem Beispiel von Nürnberg und Erlangen und nutzen wir die Möglichkeiten aktiv für Menschenrechte einzutreten.

Wir wünschen Ihnen allen nun viel Kraft, Mut, Zuversicht und Freude an Ihrem Amt.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Kristuf, Eva-Maria Brütting, Fritz Wittig, Ulrich Schönweiß, Hannelore Roppelt, Anna Botzenhardt, Natasha Crickmore, Anton Reichenbecher, Markus Feuerlein

Seebrücke Fürth

Links:

Stadt Potsdam: <https://www.potsdam.de/das-buendnis-staedte-sicherer-haefen>

Potsdamer Erklärung: <https://www.potsdam.de/potsdamer-erklaerung-der-staedte-sicherer-haefen>

Menschenrechtspreis für Potsdam: <https://www.potsdam.de/784-landeshauptstadt-potsdam-erhaelt-den-innovation-politics-award-fuer-menschenrechte-fuer-das>

Seebrücke: <https://seebruecke.org/sichere-haefen/ueberblick/>

Sea-Eye e.V. aus Regensburg: <https://sea-eye.org/>